

Too Big to Fail!?

System-/Strukturelevanz privatwirtschaftlicher Unternehmen

Fabian Thorand

Universität Bonn

9. August 2014

Systemrelevanz?

Definition (in Deutschland)

§ 6 Abs. 1 AufsichtsRL, Stand 21.05.2013

„Systemrelevante Institute sind Institute, deren Bestandsgefährdung aufgrund ihrer Größe, der Intensität ihrer Interbankbeziehungen und ihrer engen Verflechtungen mit dem Ausland erhebliche negative Folgeeffekte bei anderen Kreditinstituten auslösen und zu einer Instabilität des Finanzsystems führen könnte.“

AufsichtsRL: Richtlinie zur Durchführung und Qualitätssicherung der laufenden Überwachung der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute durch die Deutsche Bundesbank

Wer stellt das fest?

In Deutschland ...

- ▶ die **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht** (BaFin) und
- ▶ die **Bundesbank**

International ...

- ▶ das **Financial Stability Board** (FSB)

Systemrelevante Banken

Einschätzung des FSB[2]

- ▶ in Deutschland nur **Deutsche Bank**
- ▶ 15 weitere Banken in Europa
- ▶ 8 in den USA
- ▶ 5 in Asien

Einschätzung der BaFin[5]

- ▶ 36 Banken national systemrelevant
- ▶ Liste geheim

Staatliche Interventionen

Continental Illinois, 1980er

Problem

- ▶ hochspekulative Anlagen bei der *Penn Square Bank*
- ▶ Abzug von Kapital nach Insolvenz der *Penn Square Bank*
- ▶ auch *Continental Illinois* muss Insolvenz melden

Intervention der FDIC¹

- ▶ 5,5 Mrd. Dollar neues Kapital
- ▶ 8,0 Mrd. Dollar Kredit
- ▶ Austausch des Managements

¹Federal Deposit Insurance Corporation

Problem

- ▶ hoher Anteil an *Credit Default Swaps*
- ▶ Abwertung der Hypotheken führt zu Kreditausfällen
- ▶ viele CDS müssen ausgezahlt werden
- ▶ Anleger verkaufen Anteile
- ▶ fehlende Liquidität

Intervention

- ▶ 85 Mrd. Dollar Kredit durch Fed²
- ▶ Übernahme von 79,9% der Anteile

→ de facto Verstaatlichung

²Federal Reserve System

Einschub: Größe des CDS-Markts

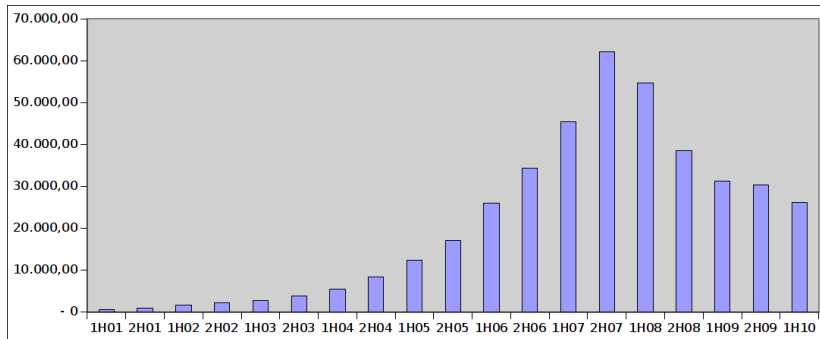


Abbildung: Nominalwert offener Credit Default Swaps 2001 bis 2010 in Milliarden US-Dollar⁴

⁴Quelle: ISDA Market Surveys Data, 1987-2010

Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung⁵

- ▶ Gegründet 2008 (durch Finanzmarktstabilisierungsgesetz)
- ▶ Ziel: „langfristige & nachhaltige Stärkung des Finanzmarktes“
- ▶ Verwaltung des SoFFin⁶

⁵FMSA, <http://www.fmsa.de>

⁶Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung

Instrumente

- ▶ Garantien
- ▶ Rekapitalisierung
- ▶ Risikoübernahme
- ▶ Abwicklungsanstalten („Bad Banks“)

Nur bei Verpflichtung zu „umsichtiger Geschäftspolitik“

Beispiele für Gerettete Banken

- ▶ Hypo Real Estate
- ▶ BayernLB
- ▶ Commerzbank AG

Abseits des Finanzsektors

Auswirkungen von Insolvenz großer Unternehmen

- ▶ plötzliche große Zahl von Arbeitslosen
- ▶ Auftragsausfall bei Zulieferern
- ▶ Ausfall von Steuereinnahmen

Strukturelevanz der Volkswagen AG

Standort Wolfsburg

- ▶ 121.758 Einwohner
- ▶ 57.741 VW-Beschäftigte
- ▶ viele Zulieferer in der Region
- ▶ stark auf Automobilindustrie ausgerichtet

Präventivmaßnahme

Wolfsburg AG

- ▶ Partnerschaft zwischen Volkswagen AG und Stadt Wolfsburg
- ▶ strukturelle Entwicklung der Region Wolfsburg

Handlungsfelder

- ▶ Wirtschaftsförderung und Ansiedlung
- ▶ Bildung
- ▶ Freizeit

Problematik

- ▶ *Moral Hazard*: Größere Risikobereitschaft durch (staatliche) Garantien
- ▶ *unnatürliche Wachstumsanreize* um „Too-Big-To-Fail“-Status zu erreichen
- ▶ *Vergünstigungen* durch (implizite) Garantien
 - ▶ Zinssätze um **0,8** Prozentpunkte günstiger [7]
 - ▶ in den USA für die 10 größten Banken entsprechend **83 Milliarden Dollar** [8]

„Too Big To Jail“

US Attorney General Eric Holder [6]

- ▶ Selten Strafverfolgung großer Unternehmen
- ▶ Angst vor negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft

Aber:

„The greatest deterrent effect is not by the prosecution of any corporation, though that's important. The greatest deterrent effect is to prosecute the individuals in the corporation who are responsible for those decisions.“

Präventive Lösungsansätze I

Bisher

- ▶ staatliche Eingriffe erst bei drohender Insolvenz

Präventivmaßnahmen

- ▶ Verstaatlichung
- ▶ Regulierung
- ▶ Zerschlagung
- ▶ Besteuerung

Präventive Lösungsansätze II

Verstaatlichung/Regulierung

- ▶ Staatliche Kontrolle Garant für gutes Management?
- ▶ Wettbewerbsnachteile?

Zerschlagung

- ▶ Wann ist eine Bank zu groß?
- ▶ Sind viele kleine Banken besser als eine große?
- ▶ Zunahme der Vernetzung?
- ▶ Effizienzverlust?

Präventive Lösungsansätze IV

Besteuerung

- ▶ Worauf sollte die Steuer erhoben werden?
- ▶ Nachteil der inländischen Banken gegenüber Ausland?

Leitfragen

- ▶ Definition von Systemrelevanz gerechtfertigt?
- ▶ Weitere Probleme von „zu großen“ Unternehmen?
- ▶ Vor- und Nachteile der genannten Maßnahmen?
- ▶ Mögliche weitere Lösungsansätze?

Literatur

- [1] BaFin, Hrsg. *Systemrelevante Finanzunternehmen*. 1. Okt. 2013. URL: <http://www.bafin.de/dok/4530098> (besucht am 02.08.2014).
- [2] Financial Stability Board, Hrsg. *2013 update of group of global systemically important banks*. 11. Nov. 2013.
- [3] Financial Stability Board, Hrsg. *Key Attributes of Effective Resolution Regimes for Financial Institutions*. Okt. 2011.
- [4] Willem Buiter. *Too big to fail is too big*. 24. Juni 2009. URL: <http://on.ft.com/fkw7tH> (besucht am 02.08.2014).
- [5] FAZ, Hrsg. *36 Banken sind systemrelevant*. 18. Dez. 2012. URL: <http://www.faz.net/-gqg-755h3> (besucht am 02.08.2014).
- [6] Phil Mattingly. *Too-Big-to-Fail Banks Limit Prosecutor Options, Holder Says*. Hrsg. von Bloomberg. 6. März 2013. URL: <http://bloom.bg/13FDLCI> (besucht am 02.08.2014).
- [7] Kenichi Ueda und Beatrice Weder di Mauro. *Quantifying the Value of the Subsidy for Systemically Important Financial Institutions*. International Monetary Fund, 20. Mai 2011.
- [8] Bloomberg View, Hrsg. *Why Should Taxpayers Give Big Banks \$83 Billion a Year?* 20. Feb. 2013. URL: <http://www.bloombergview.com/articles/2013-02-20/why-should-taxpayers-give-big-banks-83-billion-a-year-> (besucht am 02.08.2014).